

**Antrag auf Ersterteilung Erweiterung Umschreibung
 einer Fahrerlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen**

(Ein Antrag auf Ersterteilung, Erweiterung kann bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung
 oder direkt bei der Kreisverwaltung gestellt werden.)

der Klasse(n):

- AM A1 A2; A;
 Stufe direkt
 BF17 B B96 BE
 C1 C1E C CE
 D1 D1E D DE
 L T

	Geburtstag, Geburtsort
	Doktorgrad, Familienname, (Geburtsname)
	Vornamen
	Geschlecht
	Künstler-, Ordens-Name, (sonstige frühere)
	Staatsangehörigkeit
	Straße und Hausnummer
	PLZ und Ort

Schlüsselnummer 95

für folgende Klassen:

(Hinweis siehe Rückseite)

- C1 C1E C CE
 D1 D1E D DE

Ich bin bereits im Besitz folgender Fahrerlaubnis:

Klasse(n):	erteilt am:	Behörde/Land:	Führerscheinnummer:

Ansonsten besitze ich keine (weitere) Fahrerlaubnis aus einem Mitgliedstaat der EU (EWR) oder aus einem anderen Land.

Ich trage im Straßenverkehr Brille / Kontaktlinsen: nein ja

Körperliche/geistige Erkrankungen hatte/habe ich, bekannt ist Folgendes: nein ja,

Eingangsdatum Verwaltung:

Name und Anschrift der Fahrschule

Arbeitgeber-/Schul-Nachweis, wenn nicht Wohnort (§ 17 Abs. 3 FeV)

Besonderheiten bei der theoretischen Prüfung:

Ich beantrage eine **Audio-Prüfung** mit Unterstützung über Kopfhörer (nur in deutscher Sprache möglich). ja

Ich beantrage einen Fragebogen in einer **Fremdsprache**: ja

englisch französisch griechisch italienisch kroatisch
 polnisch portugiesisch rumänisch russisch spanisch
 türkisch hocharabisch

Ich sehe meinen Antrag als erledigt an und betrachte die eingezahlten Verwaltungsgebühren als verfallen, wenn ich innerhalb von 12 Monaten nach Eingang des Prüfauftrages die theoretische Prüfung nicht erfolgreich ablege bzw. nach Bestehen innerhalb von weiteren 12 Monaten die praktische Prüfung nicht bestanden habe oder der Antrag aus von mir zu vertretenden Gründen nicht abgeschlossen werden kann. Auf einen diesbezüglichen kostenpflichtigen Bescheid verzichte ich.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Erklärung.

Ort, Datum ⇒	Unterschrift des Antragstellers bzw. beider Erziehungsberechtigter ⇒	telefonische Rückfragen tagsüber unter ⇒
-----------------	---	---

Hinweise zum Datenschutz:

Die Fragen zur Person sind gem. § 2 StVG, §§ 4, 6 bis 25 FeV, §§ 24, 26 VwVfG NW zu beantworten. Die Daten werden ausschließlich für Ihren Antrag verarbeitet. Die Führerscheinstelle übermittelt Ihre persönlichen Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen an die Bundesdruckerei, die zuständige Prüfstellung zur Abnahme der Fahrerlaubnisprüfung (TÜV Rheinland) und an das Kraftfahrt-Bundesamt.

erforderliche Unterlagen auf der Rückseite

Erforderliche Unterlagen:

- gültiger Personalausweis, Reisepass oder elektronischer Aufenthaltstitel
(Ausländisches Dokument ist mit Nummer anzugeben; siehe unten Bemerkung der Meldebehörde.
Antragstellung mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist nur in der Kreisverwaltung möglich.)
- 1 aktuelles, biometrisches Lichtbild in der Größe 35 x 45 mm (gem. § 5 PassV)
- Unterschriftenfolie (unten einkleben)
- Gebühr (**42,60 €** ohne Probezeit oder **43,40 €** falls erstmals die Klasse A1, A2, A, B, BF17 erteilt wird)
bei BF17 **zzgl. 12,54 € + 13,30 €** je Begleitperson, Ausnahme B96: 49,84 €)

bei mehreren beantragten Klassen:

- Anlage zum Antrag auf Erteilung mehrerer Fahrerlaubnisklassen

für die Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L und T:

- Sehtestbescheinigung (§ 12 FeV)
- Erste-Hilfe-Bescheinigung (§ 19 FeV; 9 x 45 min; bei erstmaliger Beantragung, Umschreibung Drittstaat gem. § 31 Abs. 2 FeV)

für Modell BF17 („Begleitetes Fahren ab 17“ der Klasse B) zusätzlich:

- Antrag zur Teilnahme am Modell BF17 und Angabe der Begleitpersonen,
unterschrieben von **beiden** Erziehungsberechtigten (ggf. amtlicher Nachweis des alleinigen Sorgerechts)
- Anlage(n) zum Antrag BF 17 (Einverständnis der jeweiligen Begleitperson)

für die Klasse B96 (Erweiterung der Klasse B):

- Teilnahmebescheinigung der Fahrschule über erfolgte Fahrerschulung nach Anlage 7a FeV

oder für die Klassen C, C 1, CE, C 1E, D, D 1, DE und D 1E:

- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche oder geistige Eignung nach Maßgabe der Anlage 5 Nr. 1 FeV
- ärztliche Bescheinigung des Sehvermögens nach Anlage 6 Nr. 2.1 FeV bzw. augenärztliches Zeugnis nach Anlage 6 Nr. 2.2 FeV i.V.m. § 12 FeV
- Erste-Hilfe-Bescheinigung (nur bei Umschreibung Drittstaat gem. § 19 i.V.m. § 31 Abs. 2 FeV)

- Qualifikationsnachweis für die Schlüsselnummer 95

Bei Erteilung der vorgenannten Klassen ist zur gewerblichen Nutzung eine Qualifikationsbescheinigung nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz vorzulegen und die Eintragung der Schlüsselzahl 95 in den Kartenführerschein zu beantragen. Hierdurch reduzieren sich entsprechend § 10 Abs. 1 und 2 FeV die Mindestaltersgrenzen. Anderenfalls sind bei den genannten Fahrerlaubnisklassen ausschließlich Fahrten nach § 1 Abs. 2 BKrFQG zulässig.

bei Klassen D1, D1E, D, DE zusätzlich

- Leistungsuntersuchung nach Anlage 5 Nr. 2 FeV zu § 11 Abs. 9 FeV;
Untersuchungsstellen können auf Anfrage von der Führerscheinstelle genannt werden
- Führungszeugnis der Belegart O beantragt (§ 30 Abs. 5 S. 1 BZRG)

Unterschriftenfolie (diese erhalten Sie von der Führerscheinstelle in Bergheim, dem örtlichen Einwohnermelde-/Bürgeramt, ggf. auch von Ihrer Fahrschule):

Bemerkung der Meldebehörde:

Es haben vorgelegen: Personalausweis deutscher Reisepass **ausl. Reisepass** **elektr. Aufenthaltstitel**
Personalangaben/Anschrift: geprüft und bestätigt berichtigt **Nr. des ausländischen Dokuments:**

Gebühr eingezogen i.H.v. _____ Euro entspr. Anlage Gebührenquittung

Bemerkung der Führerscheinstelle:

KBA-Mitteilung vom _____ ohne / mit Eintragung
Führungszeugnis vom _____ ohne / mit Eintragung _____
Prüfauftrag gefertigt am _____